

## **Finale: Europameisterschaft Jugend U16**

Die besten 6 aus der Vorrunde traten am Freitag beim Finale noch einmal an. Auch hier zeigte Andreas Gregori 132,27 m, das er in einer anderen Liga spielt. Mit über 26 m Vorsprung auf Bernhard Haberler gewann Andreas den Europameistertitel. Andreas ist im Bewegungsablauf total ausgereift, er hat eine runde Bewegung und bringt den Stock mit einer Perfektion auf die Bahn, wie sonst nur arrivierte Stars wie Bernhard Patschg oder Rene Genser. Bernhard Haberler verteidigte Platz 2 knapp vor Alexander Späth. Platz 4 für Fabian Todt der keine optimalen Versuche auf die Bahn brachte. Alexander Höfler aus Österreich konnte mit seinem 5. Rang durchaus zufrieden sein. Platz 6 geht an den Deutschen Moritz Seidl.

## **Finale: Europameisterschaft Jugend U19**

Wie schon in der Klasse U16 setzte sich auch hier Andreas Gregori durch. Er gewann auch hier relativ überlegen vor seinem Landsmann Michael Späth. Der Kampf um Platz 3 war bis zum Schluss spannend, am Ende konnte sich der Österreicher Bernhard Haberler vor seinem Landsmann Julian Spendl durchsetzen. Die Deutschen Marco Loy und Alexander Anzinger belegten Rang 5 und 6, vor allem Andreas Anzinger konnte seine Leistung vom Vortag nicht wiederholen.

## **Finale: Weltmeisterschaft Junioren U23**

Bereits im ersten Durchgang legte der Deutsche Andreas Weber mit einer Bombe auf 110,90 m vor, ihm am nächsten kam Markus Schätzl mit 105,72 m. Im zweiten Durchgang erzielte Nico Ludwig mit 102,69 m seine Bestweite, die am Ende Platz 4 bedeutete. Im dritten Durchgang übernahm der bärenstarke Markus Schätzl mit 113,08 m die Führung, die er im vierten Durchgang auf 115,51 m erneut verbesserte. Christian Unterholzner erzielte mit 107,08 m seine Bestmarke und verteidigte Platz 3. Dem Österreicher Stefan Pusterhofer gelangte mit 93,19 m seine Bestweite und er überholte seinen Landsmann Thomas Huber. Markus Schätzl zeigte im fünften Durchgang erneut eine Steigerung und erzielte mit 119,69 m eine absolute Topleistung. Markus ist in der Technik noch nicht ganz ausgereift, aber bei dieser Weltmeisterschaft zeigte er hervorragende Versuche und belegte nicht umsonst Platz 1. Der 21-jährige Weltmeister wird auch nächste Woche bei den Herren an den Start gehen.